



Ski-Stars setzen auf die Unterstützung durch memon

Im Leistungssport kommt es auf hundertstel Sekunden an, da muss man sich als Top-Athlet auf das Leistungspotenzial seines Körpers verlassen können. Doch äußere Faktoren können die körperliche Leistungsfähigkeit und die Konzentration schwächen. Dazu zählen Umwelteinflüsse wie der zunehmende Elektrosmog, der beispielsweise durch WLAN- und Mobilfunkstrahlung entsteht. Die Auswirkungen kann man sogar sehen - im Blut. **SVBW-Präsident Max Gibis, Vizepräsident Gerhard Fritz, Trainerin Kathi Gattermann und Sportlerin Hannah Lorenz haben den Test gemacht und waren erstaunt über die Ergebnisse.**

Was ist Elektrosmog?

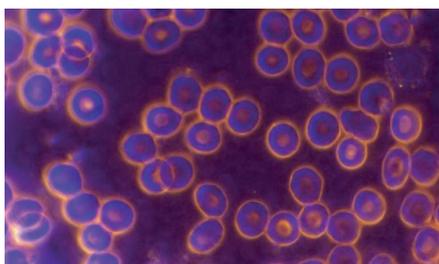
Immer mehr Top-Athleten erkennen den Einfluss von Elektrosmog und setzen deshalb auf den Schutz durch die memon Technologie. Die memon Produkte kompensieren die negativen Auswirkungen von Elektrosmog - und zwar dort, wo er entsteht. Aber wo entsteht Elektrosmog eigentlich?

Elektrosmog entsteht zunächst überall dort, wo Strom fließt, also z. B. durch die vorhandenen Stromleitungen und üblichen Haushaltsgeräte. Diese Belastungen werden durch WLAN-, Bluetooth- und Handystrahlung um ein Vielfaches potenziert - ausgehend etwa vom Tablet, dem Smartphone, kabellosen Kopfhörern sowie zahlreichen weiteren digitalen Geräten.

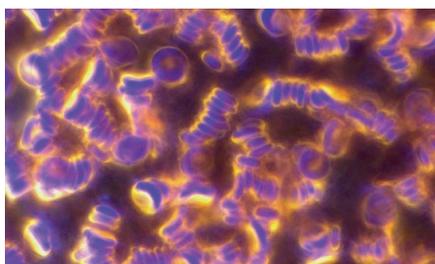
Weil die digitale Technik in den letzten Jahren immer mehr geworden ist, hat sich auch die Elektrosmogbelastung massiv erhöht. Mittlerweile ist nahezu Jeder 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche dem Strahlenstress ausgesetzt - wir stehen rund um die Uhr buchstäblich unter Strom. Das stellt für den Körper eine massive Dauerbelastung dar, was die Zellvitalität nachweislich schwächt und sich negativ auf die Fließeigenschaften des Blutes auswirkt.

Veränderungen im Blutbild

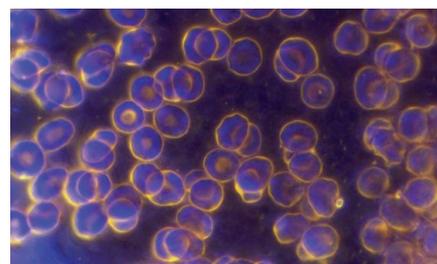
Aufnahmen unter dem Dunkelfeldmikroskop zeigen, wie sich das Blut schon nach kurzer Zeit unter dem Einfluss von Elektrosmog verändert, hier am Beispiel der Blutuntersuchung von Trainerin Kathi Gattermann:



Blutbild vor Elektrosmogeinfluss: Die roten Blutkörperchen sind frei fließend und agil.



Blutbild nach 8 Minuten Handytelefonat: Die roten Blutkörperchen haben sich verklumpt, die Mikrozirkulation ist eingeschränkt.



Blutbild nach 8 Minuten Handytelefonat mit memon: Die roten Blutkörperchen fließen wieder frei.

Top-Athleten setzen auf memon

Zahlreiche Sportler unterschiedlicher Disziplinen – von Motorsport über Triathlon bis zum Reitsport – sind von der positiven Wirkung der memon Technologie überzeugt.

Im Wintersport setzen die Sportlerinnen und Sportler des ÖSV seit zehn Jahren auf memon, darunter Ski-Legende Marcel Hirscher und aktive Ski-Stars wie Ramona Siebenhofer, Nici Schmidhofer, Manuel Feller und Chiara Mair. Seit 2020 ist auch der DSV mit an Bord. Nahezu alle Athleten des DSV nutzen inzwischen die memon Produkte und sind begeistert.

„Mir als Leistungssportler ist es extrem wichtig, aus allen Situationen das Optimale rauszuholen, sei es im Training Kraft und Ausdauer zu verbessern, immer das optimale Essen vor und nach den Wettkämpfen zu mir zu nehmen oder das Material der Skier immer optimal auf die Verhältnisse abzustimmen. Und genauso gehört es für mich auch dazu, mich mit memon vor der Strahlenbelastung zu schützen. Das hilft mir, besser zu regenerieren, um dann wieder mehr Energie für das Training und die Wettkämpfe zu haben.“

Manuel Schmid, Ski-Weltcupfahrer (DSV)



Hol dir deine memonizer

Mach es wie die Stars der deutschen und österreichischen Skinationalmannschaften und hol dir deine memonizer für zu Hause und unterwegs. Als Mitglied des Skiverband Bayerwald erhältst du **mit dem Code SVBW2022 20 Prozent Rabatt auf alle memon Produkte in unserem Online-Shop!**



Welche Störfelder umgeben dich?

Um sicherzugehen, dass du optimal ausgestattet bist und zu erfahren, welche Störfelder dich zuhause umgeben, bieten wir dir eine **kostenlose, individuelle und unverbindliche Störfeldanalyse** an. Ruf uns an unter **08031 / 402-200** oder trag dich hier ein:



„Jetzt bin ich zum Glück auch zu Hause ausgestattet – mit allem, was ich brauche. Ich fühle mich richtig wohl. Ich bin ruhiger und schlafe besser. Es sind so viele Kleinigkeiten, die man über die Zeit beobachtet und die immer besser werden. Es passiert also nicht von heute auf morgen, sondern über die Zeit.“

Chiara Mair
Ski-Weltcupfahrerin
(ÖSV)



„Das wichtigste für mich ist meine Gesundheit, die ich mir bis ins hohe Lebensalter erhalten möchte. Allerdings kann ich mir ein Leben ohne WLAN & Co auch nicht mehr vorstellen. Weil ich mit memon beides haben kann, nutze ich die Produkte natürlich, um meine Zellen vor den Auswirkungen von Elektromog zu schützen.“

Andrea Henkel
8-fache Biathlon-
Weltmeisterin

